

... einst eine interne Veranstaltung des Rad- und Motorfahrervereins Bischofszell, mit dem Ziel, Geländeläufe im Wintertraining des Radrennfahrers zu fördern.
... in der Zwischenzeit eine durch die Interessengemeinschaft Lauf-Cup organisierte Laufserie, die für Hobby-, wie auch für Spitzensportler eine Herausforderung und ein gutes Training bildet.
... auch in Zukunft soll der Lauf-Cup der Kantone Thurgau, St. Gallen und Appenzell für alle Laufbegeisterten offen sein. Gemächlich laufende Fitnessbewusste, VertreterInnen der ostschweizerischen Laufsportszene, sowie Spitzensportler aus den verschiedensten Sportarten sollen den Plausch an der rund dreimonatigen Veranstaltung finden.

Im Gegensatz zu andern Sportveranstaltungen ist der Lauf-Cup finanziell nicht gewinnorientiert. Die IG Lauf-Cup bezweckt keine Konkurrenz zu den bestehenden Weihnachts- und Silvesterläufen, jedoch eine Ergänzung. Die am Lauf-Cup beteiligten Vereine organisieren ihre Läufe gratis. Die IG Lauf-Cup besteht aus Idealisten die ihre Arbeit als Förderung des Breitensports verstehen. Der Lauf-Cup bietet gute Voraussetzungen, erhebt jedoch nicht den Anspruch perfekt zu sein.

Der Lauf-Cup ist eine von wenigen Sportveranstaltungen, bei der sowohl AthletInnen aus verschiedensten Sportarten, als auch mit verschiedenstem Leistungsniveau aufeinander treffen. Alle TeilnehmerInnen haben - mit Ausnahme der beiden Massenstart-Veranstaltungen - eine reelle Chance, einen Lauf zu gewinnen. Der Lauf-Cup ist keine Veranstaltung, bei der sich die Besten profilieren und ihren Siegeshunger stillen können. **Primär soll ein gutes Training absolviert werden.** Es darf durchaus vorkommen, dass auch einmal der/die Schwächste am meisten von der Handicap-Formel profitiert und einen Lauf gewinnt. Deshalb werden keine Preise vergeben und in den Medien sind praktisch keine Resultate zu lesen. Wer die vorgegebenen Distanzen ohne nennenswerte Unterbrüche durchlaufen kann, ist bereits stark genug um am Lauf-Cup teilzunehmen. Die Schnellsten benötigen für einen Kilometer ca. 3¼ min., Andere brauchen mehr als die doppelte Zeit. Bei der Streckenführung legt man Wert auf weichen Boden, möglichst wenig Asphalt. Cross-Abschnitte (Wiesen, verwurzelte Waldwege) werden nach Möglichkeit gemieden. Die Läufe führen oft in schöne, unbekannte Landschaftsteile unserer Region. Aus Sorge zur Natur werden die zahlreich vorhandenen Strässchen nicht verlassen, das Waldesinnere wird kaum betreten. Die organisatorischen Dienstleistungen sind einerseits bescheiden (keine Garderoben/Duschen, keine Verkehrskadetten, keine Lautsprecher etc.). Andererseits wird grossen Wert auf eine perfekte Kennzeichnung der Strecke gelegt (optimale Markierungen, jeder Kilometer wird angezeigt). Die Rangliste kann bereits nach kurzer Zeit im Internet angesehen werden.

Reglement:

Zum Lauf-Cup 03/04 zählen 10 Läufe (2 x Massenstart-, 8 x Handicap-Lauf). Nach den ersten beiden Läufen wird das theoretische Leistungsvermögen aller TeilnehmerInnen errechnet. Bei den Handicap-Läufen (ab 3. Lauf) startet der/die Beste am Schluss. Alle Übrigen erhalten einen individuell errechneten Vorsprung. Die Berechnung basiert auf den effektiven Laufzeiten früherer Läufe. **Die individuelle Startvorgabe wird für jeden Lauf neu berechnet. Als Berechnungsgrundlage dient das beste Resultat der vorangegangenen drei Läufe.** Solange noch nicht auf drei Läufe zurückgegriffen werden kann basiert die Berechnung auf dem besten Resultat. Alter, Formstand, Geschlecht etc. können bei der Startberechnung nicht berücksichtigt werden. Die im Programm ersichtliche Startzeit bei Handicapläufen bezieht sich auf den Start des langsamsten Läufers. Die individuellen Startzeiten für den nächsten Lauf sind im Internet ersichtlich. Jede/r LäuferIn ist selber verantwortlich, sich zur rechten Zeit beim Start einzufinden.

Für das Lauf-Cup - Gesamtklassement erhält der Sieger eines Laufes 100 Punkte, der Letztplatzierte 30 Punkte. Dazwischen werden die Punkte gleichmässig nach Anzahl Teilnehmer aufgeteilt. Bei 70 Startenden gibt es für jeden Rang einen Punkt, bei 100 Startenden 0.7 Punkte, bei 150 Startenden 0.47 Punkte, bei 200 Startenden 0.35 Punkte etc. In den vergangenen Jahren beteiligten sich pro Lauf 200 bis 300 LäuferInnen. Für das Gesamtklassement werden sieben Resultate gewertet (**3 Streichresultate**). Sieger des Lauf-Cups wird, wer am Schluss am meisten Punkte aufweist. Bei Punktegleichheit entscheidet das bessere Resultat des letzten Laufes. **Die zwei Massenstart-Veranstaltungen können nicht als Streichresultat verwendet werden !**

Selbstverständlich sind auch alle willkommen, die bei den Massenstart-Läufen nicht dabei sein konnten. In diesem Fall kann die Startzeit selber bestimmt werden. Allerdings werden diese LäuferInnen nach dem ersten Lauf auf der Rangliste separat erfasst. Fürs Gesamtklassement werden lediglich 30 Punkte (analog letzter Platz) gutgeschrieben. Ab zweiter Teilnahme wird dann gem. offizieller Liste gestartet und die Klassierung wird auf der Rangliste normal geführt.

Finanzielles/Ranglisten

Die Startnummer kostet Fr. 20.--. Diese ist für sämtliche 10 Läufe gültig. Die Ranglisten können aus dem Internet entnommen werden. Die durchschnittlichen Kosten pro Lauf liegen also bei zwei Franken ! - Wer zum Internet keinen Zugang hat, kann sich die Ranglisten per Post zustellen lassen. Der Aufpreis für die Postzustellung beträgt Fr.15.--, ab 5. Lauf Fr. 10.--, ab 8. Lauf Fr. 5.--.

In Ausnahmefällen wird die Startnummer weiterhin zu Fr. 10.-- abgegeben: Wer überzeugt ist, nur einen einzelnen Lauf zu absolvieren, kann beim Start für Fr. 10. -- eine Eintagesnummer (Nummern ab 501) lösen. Die Zeiten von LäuferInnen mit Eintagesnummern werden bei den zukünftigen Startlisten nicht erfasst. Bei einer allfälligen weiteren Teilnahme muss erneut eine Startnummer gelöst werden. Mit diesem Angebot soll den Mitgliedern der organisierenden Vereine weiterhin die Möglichkeit geboten werden, für ein bescheidenes Startgeld an ihrem Vereins-Lauf teilzunehmen.

Neu; Zum erstenmal werden beim 15. Lauf-Cup die **Einlaufzeiten elektronisch erfasst**. Der Transponder (elektronischer Chip) befindet sich auf einem visitenkartengrossen Plasticschild und wird um das Fussgelenk gebunden. Für die Transponderkarte wird **ein Depot von Fr. 10.--** erhoben. Transponderkarten können nach dem Lauf zurückgegeben werden. Wer es vergisst, nach seinem letzten Lauf die Transponderkarte zu retournieren, kann diese bis 30.04.04 einsenden an: Werner Schönholzer, Alpsteinstr. 10, 8575 Bürglen (bitte Einzahlungsschein oder frankiertes Retour-Couvert für die Rückzahlung der Depotleistung beilegen).